

## Der Personalkatalog der ehemaligen Landkapitel Isny, Lindau und Stiefenhofen im Jahre 1608

Von Ludwig Dorn

Im „Allgäuer Geschichtsfreund 1968“ habe ich die „Kirchlichen Verhältnisse im Allgäu nach der Gegenreformation“ geschildert. Es handelt sich um die ehemaligen Landkapitel Isny, Lindau und Stiefenhofen, die bis zum Jahre 1821 zum Bistum Konstanz gehörten<sup>1</sup>.

Im Jahre 1608 zählte das Kapitel Isny (einschließlich der heute zum Bistum Rottenburg-Stuttgart gehörenden Seelsorgsbezirke) 46 Pfarreien. Das alte Kapitel Lindau hatte (einschließlich der heute zum Bistum Feldkirch und Rottenburg-Stuttgart abgetretenen Ortschaften) 43 Pfarreien; zum Kapitel Stiefenhofen gehörten (einschließlich der heute zum Bistum Feldkirch gekommenen Pfarreien Mittelberg und Möggers) 28 Pfarreien.

In meinem obenerwähnten Aufsatz behandelte ich aus den Visitationsprotokollen nur die Berichte über die „Priesterliche Lebensführung“, über die „Ausübung ihrer Dienstpflichten“; ebenso brachte ich die dort erwähnten Angaben über die Größe der Pfarreien und über das Pfründeneinkommen. Hier soll zur besseren Klärung der sozialen und religiösen Situation des Klerus ein übersichtlicher *Personalkatalog* erstellt werden.

Leider kann dieser nicht für alle drei Kapitel gleich „normiert“ werden, da die damaligen drei Dekane sich nicht an ein feststehendes Schema gehalten haben. Nur der Dekan des Kapitels Isny hat mit besonderer Sorgfalt die Angaben über den jeweiligen Geburtsort und die Namen des Vaters der Priester angegeben. Bei 11 amtierenden Priestern wird vermerkt: Sohn des Pfarrers (Kaplan) des . . . Zweimal zeigt sich, daß nicht bloß der Vater ein Priester war, sondern sogar schon der Großvater.

Beim Kapitel Lindau werden nie der Geburtsort und der Name des Vaters, sondern nur das Lebensalter der Priester angeführt. Noch kürzer ist der Perso-

<sup>1</sup> Diese Visitationsprotokolle vom Jahre 1608 liegen im „Erzbischöflichen Archiv Freiburg/Breisgau“ im Handschriftenband Ha 62 „Acta visitationum“.

Der erste Untertitel lautet: „Relatio Rur. Capituli Ysne (Folio 302/1-32).“

Der Bericht des Kapitels Lindau ist im gleichen Band auf den Folienseiten 159–172 a.

Im gleichen Band Ha 62 auf Folienseiten 293 a-m kommt die „Relatio capituli Stiffenhoven“.

nalbericht im Visitationsprotokoll des Kapitels Stiefenhofen, der fast nur die Namen der Pfarrer enthält<sup>2</sup>.

*Der Personalkatalog des Kapitels Isny*

Namen der Pfarreien	Namen der Priester	Herkunft (Vater und Geburtsort)
Muthmannshofen	Johannes Rauch, Pfarrer	Sohn des Johannes Rauch in Wiggensbach
Frauenzell	Thomas Huoter, Pfarrer	Sohn des Peter Huoter in Friesenhofen
Kimratshofen	Jacob Bantel, 63 Jahre alt, Pfarrer	Sohn des Kaplans Dyonis Bantel in Waldsee
Altusried	Michael Kible, Pfarrer	Sohn des Bartholomäus Kible in Ziegelbach
Krugzell	Jacob Rues (Duos), Pfarrer	Sohn des Sebastian Rues in Diepoldshofen
Wiggensbach	Johann Rauch, Pfarrer, 72 Jahre	Sohn des Caspar Rauch in Allisne (?)
St. Veit und Rauns	Johannes Bufler, Pfarrer	Sohn des Melchior Bufler aus Immenstadt
Waltenhofen	Nikolaus Waltmann, Pfarrer	Sohn des Johann Waltmann aus Martinszell
Memhölz	Johannes Rees, Pfarrer	Sohn des Johannes Rees aus der Augsburger Diözese
Martinszell	Martin (Eberwurtz), Pfarrer	Sohn des Jacob (Eberwurtz) aus Primisweiler
Buchenberg	Johann Waltmann, Pfarrer	Sohn des Johannes Waltmann aus Niedersonthofen
Rechtis	Bartholomäus Kolros, Pfarrer	Sohn des Johannes Kolros aus Dettlang (? Tettngang)

<sup>2</sup> Wer sich umfassender über den damaligen Klerus im West- und Oberallgäu orientieren will, sei auf meine Artikelreihe „Teure Heimat“ (Beilage zum Dietmannsrieder Wochenblatt) 1960/ Nr. 43–52 und 1961 Nr. 1–2 verwiesen. Sie ist als Broschüre erschienen mit dem Titel: „Die Proclamationen und Investituren der ehemaligen Konstanzischen Pfarreien des bayerischen Allgäus von 1500–1700.“ In der gleichen Wochenbeilage „Teure Heimat“ sind im Jahre 1961 unter den Nummern 33–34 und 44 einzelne weitere Angaben über die drei behandelten Kapitel zu finden.

Wengen	Johannes Weiß, Pfarrer	Sohn des Jacob Weiß aus dem Kapitel Stiefenhofen
Bolsterlang	Johannes Grunmayr, Pfarrer	Sohn des Georg Grunmayr in Friesenhofen
Friesenhofen	Urban Mest, Pfarrer	Sohn des Bartholomäus Mest in Muthmannshofen
Herlazhofen	Johann Badstuber, Pfarrer	Sohn des Martin Badstuber (Pleban) in Eisenharz
Urlau	Christian Ris	Sohn des Christian Ris in Schwarzach
Menelzhofen	Blasius Redeber (Redeben) (er ist Mönch im Kloster Isny)	—
Beuren	Martin Euler, Pfarrer	Sohn des Michael Euler in Weingarten
Enkenhofen	Johannes Fuchs, Pfarrer	Sohn des Johannes Fuchs in Weingarten
Christazhofen	Georg Maier, Pfarrer	Sohn des Johannes Maier aus Missen
Siggen	Christoph Rys, Pfarrer	Sohn des Christian Rys in Urlau
Eisenharz	Jacob Repfing, Pfarrer	Sohn des Nikolaus Repfing aus Dyssen (? Illertissen)
Eglofs	Johann Haug, Pfarrer	Sohn des Johann Haug aus Saulgau
Ratzenried	Matthias Stadler, Pfarrer	Sohn des Andreas Stadler aus Osterberg
Karsee	Martin Ege, Pfarrer	Sohn des Johannes Ege aus Weingarten
Leupolz	Heinrich Heumoos, Pfarrer	Sohn des Johannes Heumoos aus Diepoltz (? Diepolz bei Immenstadt)
Kißlegg	Georg Miller, Pfarrer	Sohn des Johannes Miller aus Neuburg
Willerzhofen	Johann Egleß, Pfarrer und Kaplan in Kißlegg	Sohn des Balthasar Egleß aus Saulgau
Kißlegg	Jodocus Sutor, Kaplan	Sohn des Jacob Sutor aus Mengen
Kißlegg	Sebastian Rogg, Kaplan	Sohn des Sebastian Rogg
Waltershofen	Wolfgang Kible, Pfarrer	Sohn des Jacob Kible aus Arnach

Merazhofen	Georg Locher, Pfarrer	Sohn des Martin Locher aus Stadion
Engerazhofen	Hartmann Leberwurst, (Mönch im Kloster Isny)	—
Gebrazhofen	Martin Laucher, Pfarrer	Sohn des Hilarius Laucher aus Bregenz
Aitrach	Jacob Ege, Pfarrer	Sohn des Johannes Ege aus Stadion
Lautrach	Georg Menner, Pfarrer	Sohn des Georg Menner aus Auenhofen
Maria Steinbach	Conrad Kini (?), Mönch im Kloster Roth	—
Aichstetten	Sebastian Schelhaimer, Pfarrer	Sohn des Konsul Sebastian Schelhaimer aus Ingolstadt
Allmannshofen	Ulrich Wain, Pfarrer	Sohn des Pfarrers Georg Wain in Auslang (= Ausnang)
Zeil	Thomas Hermann, Kaplan Johann Hepp, Kaplan und Vikar von Seibranz	
Arnach	Matthäus Rauch, Pfarrer	Sohn des Georg Rauch aus Aulendorf
Diepoldshofen	Bartholomäus Beck, Pfarrer	Sohn des ehemaligen Pfarrers Georg Beck in Beuren
Ausnang	Andreas Eggin, Pfarrer	Sohn des Petrus Eggin aus Weiler
Leutkirch	Bartholomäus Ruothart, Pfarrer Jacob Steür, Kaplan Christoph Frey, Kaplan Jacob Badstuber, Hilfspriester	Sohn des Barthl. Steür aus Heggelbach Sohn des Bürgermeisters in Leutkirch
Legau	Philipp Mairhofer	—
Reichenhofen	Georg Ruopp	—

*Der Personalkatalog des Kapitels Lindau*

Namen der Pfarreien	Namen der Pfarrer	Alter	Bemerkungen
Lindau (Stift)	—	—	
Wasserburg	Jacob Gsell	35	
Unterreitnau	fr. Gallus Graf		
Oberreitnau	Michael Troll	42	
Siberatsweiler	Walter Benkh	34	
Esseratsweiler	Johann Mener	55	
Sigmarszell	Matthäus Fischmann	58	illegitimus
Weißensberg	Matthäus Fischmann		
Bösenreutin	Ulrich . . . . .		er ist Kaplan in Lindau
Hiltensweiler	. . . . .		wird von Langenargen (Kloster) aus pastoriert
Wangen	Georg Keller	46	
Maria Thann	Georg Kolb	44	
Wohmbrechts	Johann Spieß	25	
Opfenbach	Jacob Marckstaller	43	
Hergensweiler	Johann Sorg	59	er ist der Kapitelsdekan
Niederstaufen	Martin Schropp	32	
Roggenzell	Johann Mayr	58	
Hohenweiler	Johann Leitte	58	
Schwarzenbach	Georg Weltz (?)	68	
Primisweiler	Jodocus Kolb	45	
Niederwangen	Johannes Schlegel	45	
Langenargen	Leonhard Tyreus	33	
Gattnau	Conrad Geyer	34	
Laimnau	(?) Johann Sutor	56	
Selmnau	—	—	hier ist nur eine Kaplanei
Tannau	Jacob Betzlin		er war wegen seiner Krankheit in den „suren Brunnen“ gereist
Eisenbach	P. Michael Bieggel		er ist vom Kloster Weissenau
Krumbach	Melchior Fischer	59	
Wildpoltsweiler	Andreas Schörzer	54	illegitimus
Goppertsweiler	Matthäus Weber	35	
Neukirch	Conrad Schauer	42	
Haslach	Thomas Bilger	40	
Bregenz	Ulrich Rieff	38	

Wolfurt	Melchior Sarovisius	41	Wolfurt ist Filiale von Bregenz
Lauterbach	Gordian Spet	47	ist Filiale von Bregenz
Hörbranz	Augustin Motz	66	ist Filiale von Bregenz
Lang (hinter Tobel)	Magnus Mangolt ?	48	
Sulzberg	Caspar Frohwisius	40	
Lingenau	P. Michael Oxner	42	Lingenau ist Propstei
Andelsbuch	Johann Greter	37	(oder Joh. Greber (?))
Egg	Johann Troi	35	
Hittisau	Gabriel Sutor	35	illeg. (Hittisau gehört zur Pfarrei Egg)
Riefensberg	Georg Syber	28	Riefensberg: zur Pfarrei Egg
Bezau	Michael Muxer	29	Bezau: zur Pfarrei Egg
Schwarzenberg	Gallus Metzler	67	er war schon 1581 dort investierter Pfarrer
Dornbirn	Johann Weinzirn	70	
Ellenbogen	Ambros Ritter	48	
Mellau	Jacob Rodler	34	
Schnepfau	Georg Koler	52	
Au (Jagdhausen)	Jodokus Koler	53	Jodokus Koler war 1581 Fröhmesser in Egg
Alberschwende			

*Namen der Kapläne und Hilfspriester*

Wangen:	Der Prediger	Johannes Eine	48 Jahre alt
	Der Kaplan	Johann Eigas	38 Jahre alt
	Der 1. Helfer	Jacob Dennenberger	42 Jahre alt
	Der 2. Helfer	Lorenz Klain	32 Jahre alt
Bregenz:	Der Präbender	Johann Bichelmann	44 Jahre alt
	Der 1. Kaplan	Erasmus Durnher	46 Jahre alt
	Der 2. Kaplan	Adam Kolb	30 Jahre alt
	Der 3. Kaplan	Michael Köb	28 Jahre alt
Langenargen/St. Jacob:		J . . . Senff	28 Jahre alt
Sulzberg/St. Franziskus:		Johann Law (?)	40 Jahre alt

*Der Personalkatalog des Kapitels Stiefenhofen im Jahre 1608*

Namen der Pfarreien	Namen der Pfarrer	Bemerkungen
Mittelberg	Petrus Matth.	
Tiefenbach	Johannes Griniger	aus der Schweiz
Fischen	Michael Heichenberg	er ist der Kapitelskammerer
Ofterschwang	Georg Wilhelm	Sohn des Michael Wilhelm
Maiselstein		und der Barbara Großin
Seifriedsberg	Leonhard Witzigmann	Priestergreis: 70 Jahre alt
Stein	Caspar Hurrebein	
Niedersonthofen	Melchior Fingell	aus Sonthofen/Allgäu
Immenstadt	Martin Boos	
Hellengerst	Michael Hertz	illegitimus
Ackams	Melchior Hupparius	aus Mainz
Gestratz	fr. Josef Giegler	gehört zum Kloster in Bregenz
Missen	Nicolaus Kling	er ist Kapitelsdekan
Grünenbach	fr. Andreas Krafft	gehört zum Kloster in Bregenz
Knottenried	Conrad Schweighart	
Diepolz	Ambrosius Schedler	illegitimus
Lindenberg	Baltasar Löscher	Inneringanus (im Vis. Prot. von 1585 heißt es: aus Bregenz)
Weiler	Matthias Sintz	
„Ellenheiligen“	Heinrich Seen	aus der Schweiz
Weiler/	Conrad Heuseler	
Maria Loretto		
Weiler/Scheffau	Conrad Heuseler	
Möggers	Johann Duzner	
Scheidegg	Christian Lutz	
Heimenkirch	Georg Leither	
Röthenbach	fr. Jacob Lerchenmiller	gehört zu Kloster Bregenz
Blaichach	Kilian Georg Georg Mayer	zwei Kapläne in Immenstadt
Eckarts	—	unbesetzt
Stiefenhofen	Arbogast Heumann (?)	illegitimus, sed legitimatione obtenta ad ordines sacros
Ebratshofen	Johann Wißhar	soll wohl heißen Fischer
Ellhofen	Jacob Weis	illegitimus, Pfarrlicher Pleban
Weitnau	—	